



Internationales Jagdgespräch im „Haus der bayerischen Jäger“

Am Vormittag nach dem Jahresempfang konnte BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke traditionell einige weitgereiste Gäste zu einem internationalen Jagdgespräch mit Weißwurstfrühstück im „Haus der bayerischen Jäger“ begrüßen. Unter den über 70 Teilnehmern waren jagdliche Vertreter unter anderem aus Kroatien, Ungarn, Tschechien, Polen, Österreich, der Schweiz und Schleswig-Holstein. Prof. Vocke dankte allen Anwesenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg.

Gemeinsam sprachen sich die anwesenden Vertreter gegen einen Generalverdacht gegenüber Jägern und für eine starke Positionierung der Jägerschaft in der Gesellschaft aus. Zudem war man sich einig, dass die Jagd keine rein dienende Funktion haben darf. Damit die Jagd auch in Zukunft Bestand hat, bedarf es der Akzeptanz der Gesellschaft: Nicht die Jagd prägt heute eine Gesellschaft, sondern die Gesellschaft prägt die Jagd.

S. Schmid

Mondkalender München

März 2017

Mi 1	Do 2	Fr 3	Sa 4	So 5	Mo 6	Di 7	Mi 8	Do 9	Fr 10	Sa 11	So 12	Mo 13	Di 14	Mi 15	Do 16	Fr 17	Sa 18	So 19	Mo 20	Di 21	Mi 22	Do 23	Fr 24	Sa 25	So 26	Mo 27	Di 28	Mi 29	Do 30	Fr 31
6.54	6.52	6.50	6.48	6.46	6.44	6.42	6.40	6.38	6.36	6.34	6.32	6.30	6.28	6.26	6.24	6.22	6.20	6.18	6.16	6.14	6.12	6.10	6.08	6.06	7.04	7.02	6.59	6.57	6.55	6.53
17.57	17.59	18.00	18.02	18.04	18.05	18.07	18.08	18.10	18.11	18.13	18.14	18.16	18.17	18.19	18.20	18.21	18.23	18.24	18.26	18.27	18.29	18.30	18.32	18.33	19.35	19.36	19.38	19.39	19.41	19.42
8.27	8.58	9.32	10.09	10.53	11.43	12.39	13.42	14.48	15.56	17.04	18.11	19.17	20.21	21.24	22.25	23.25	—	0.23	1.18	2.09	2.56	3.39	4.17	4.52	6.25	6.55	7.25	7.57	8.30	9.07
21.29	22.43	23.56	—	1.07	2.14	3.15	4.08	4.53	5.32	6.05	6.35	7.02	7.28	7.54	8.21	8.50	9.22	9.58	10.39	11.26	12.19	13.17	14.21	15.29	17.40	18.54	20.09	21.25	22.42	23.57

- = Neumond
- = Vollmond

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjagdG.

Informationen:
Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München,
Tel.: 089/406239, E-Mail: Volkssternwarte@lrz.tum.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de

TERMINE

BJV-Grünlandsymposium



28. April, Haus Hopfensee,
Höhenstraße 14, 87629 Füssen

Vorläufiges Programm:

Ab 8.30 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer

9 Uhr: Grußwort von BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke

Vorträge:

- **Situation des Grünlandes in Bayern – Tendenzen bei Bewirtschaftung, Nutzung und Ertrag**
Dr. Michael Diepolder, Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz
- **Begrünte Abflusswege – der bessere Weg zu Hochwasserschutz, Erosionsschutz und Artenschutz**
Prof. Dr. Karl Auerswald, Technische Universität München, Lehrstuhl für Grünlandlehre
- **Nutzungsintensität des Grünlandes aus Sicht der Tierernährung**
Mariana Schneider, Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Tierernährung
- **Grünlandorientierte Fördermaßnahmen im Greening, Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm und Vertragsnaturschutzprogramm**
Gerhard Brandmaier, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Leiter des Referats Unternehmensführung, Förderung, Steuerfragen, Sozial- und Arbeitswesen
- **Landtechnische Trends und zukunftsweisende Technologien bei der Grünfütterernte – Chancen für die Wildtierfreundlichkeit**
Dr. Stephan Bea, AGCO GmbH, Leiter Verkaufsförderung, BJV-Mitglied

Diskussionsrunde mit Vertretern folgender Verbände:
BJV, Europäischer Berufsimkerverband, Landesbund für Vogelschutz, Bayerischer Bauernverband

Anmeldung und Information bis **spätestens 18. April** in der BJV-Geschäftsstelle, Ansprechpartnerin Anita Weimann, Tel.: 089/990234-54, E-Mail: anita.weimann@jagd-bayern.de, Fax: 089/990234-35

Endgültiges Programm folgt in der April-Ausgabe.

Junge Jäger Landestreffen 2017



2. bis 4. Juni, Landesjagdschule in Wunsiedel

Weitere Informationen zu Ablauf, Programm und Anmeldung in Kürze unter www.jungejaegerbayern.de



FINDEN SIE UNSERE PRODUKTE
IM EXKLUSIVEN FACHHANDEL
UND ONLINE AUF WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM

DIE Z6(i) FAMILIE PRÄZISION IN JEDER SITUATION

Pirsch. Bergjagd. Drückjagd. Safari. Ansitzjagd. Viele beeindruckende Facetten der Jagd, jede für sich reizvoll und spannend. Mit dem Z6(i) sind Sie für jede dieser Situationen gerüstet, denn dieses Meisterstück von SWAROVSKI OPTIK hat den praktischen Nutzen des Zielfernrohres revolutioniert – mit einem 6fach-Zoom, der bei niedriger Vergrößerung ein beeindruckendes Sehfeld gewährleistet sowie bei hoher Vergrößerung alle entscheidenden Details erkennbar macht. Wählen Sie aus acht verschiedenen Modellen, die allesamt eine kompromisslose Optik im Kern mit allen nötigen Feinheiten kombinieren. Perfekt abgestimmt und bereits über 100.000 Mal bewährt. Wenn Augenblicke entscheiden – SWAROVSKI OPTIK.



SWAROVSKI
OPTIK

SEE THE UNSEEN
WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM



Der BJV sucht eine neue Jagdkönigin

Die Amtszeit von Jagdkönigin Elena Loderer geht im Oktober dieses Jah-

res zu Ende. Anlässlich der Messe „Jagd, Fisch und Natur“ in Landshut übergibt sie das handgeschmiedete Diadem der Tegernseer Goldschmiede Bertele ihrer Nachfolgerin, auf die zwei spannende und erlebnisreiche Jahre im Amt warten.

Deshalb ist der BJV nun wieder „auf der Pirsch“ nach einer charmanten Vertretung seiner rund 47.000 Mitglieder.

Wenn Sie eine passionierte Jägerin sind, Freude und Zeit haben, an den unterschiedlichsten Veranstaltungen auch über Landesgrenzen hinweg teilzunehmen, und den BJV an der Seite des Präsidenten in der Öffentlichkeit vertreten möchten, bewerben Sie sich!

Nach einer Vorauswahl haben die Kandidatinnen die Gelegenheit, sich einer unabhängigen Jury vorzustellen.

Im Anschluss werden mit drei verbleibenden Damen persönliche Gespräche geführt – dann fällt die Entscheidung. Präsentiert und gekrönt wird die neue Jagdkönigin schließlich auf der Messe „Jagd, Fisch und Natur“ in Landshut.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte bis zum 31. Mai an die BJV-Geschäftsstelle, Thomas Schreder, Hohenlindner Str. 12,85622 Feldkirchen, E-Mail: t.schreder@jagdbayern.de

Vervollständigen Sie darin bitte folgenden Satz: „Jagd bedeutet für mich...“. Außerdem bitte Ihren Lebenslauf sowie ein aktuelles Foto beilegen.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel.: 089/990234-0 gerne zur Verfügung. Sch

AUGEN AUF BEIM AUTOKAUF

Bis zu 35%* Rabatt für BJV-Mitglieder

*je nach Hersteller



Foto: Mitsubishi





BJV-Präsidium informierte sich über „Kanzelair“

Im Rahmen ihrer turnusmäßigen Sitzung besichtigten einige Präsidiumsmitglieder die innovative Jagdkanzel mit dem speziellen Luftaustauschsystem „Kanzelair“ vor dem „Haus der bayerischen Jäger“. Entwickelt wurde das TÜV-geprüfte und mittlerweile serienreife Produkt von Otto Zeitler, MdL a. D., ehemaliger Staatssekretär des Umweltministeriums und Mitglied des Stiftungsrates der Wildland-Stiftung Bayern. Sch

Informationen unter www.kanzelair.com

Prof. Zilch ist Schwandorfer Ehrenbürger

Die Stadt Schwandorf hat dem Dirigenten, Komponisten und Organisten Prof. Dr. Josef Zilch das Ehrenbürgerrecht verliehen. Zilch wurde 1928 in Schwandorf geboren und blieb seiner Heimatstadt immer verbunden. Ihm war es zu verdanken, dass beispielsweise das Symphonieorchester der größten japanischen Musikuniversität Japans, Musashino, auf Deutschlandtourneen regelmäßig in der oberpfälzer Stadt gastierte. Als Zilch 1985 als Gastdirigent in San Salvador auftrat, fand „Schwandorf/Oberpfalz“ den Weg in die dortigen Tageszeitungen. Und mit Werken wie der „Türmerkantate“ oder dem Musikalischen Bilderbuch „Schwandorf, I hob di gern“ setzte der weltbekannte Musiker auch ganz heimatverbundene Akzente. BJV-Präsident Prof. Jürgen Vocke gratulierte dem hoch ausgezeichneten BJV-Mitglied und BJV-Kulturpreisträger.

BJV-Service GmbH



Autohaus Wagner ist neuer Kooperationspartner

Die BJV Service GmbH hat einen neuen starken Partner im Bereich der PKW-Kooperationen gefunden. Das Autohaus Wagner mit Sitz in Kirchseeon bietet zukünftig interessante Konditionen für BJV-Mitglieder an. Der Geschäftsführer der BJV Service GmbH, Thomas Schreder (l.), freute sich, die neue Zusammenarbeit in Anwesenheit von BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke (M.) und dem Geschäftsführer der Richard Wagner GmbH, Richard Wagner (2. v. l.), besiegeln zu können. Als Ansprechpartner für BJV-Mitglieder wird sich Benjamin Eder (2. v. r.) um die Anliegen der Jäger kümmern. T. Schreder



Erste Projektpartnerbesprechung des neuen Interreg-Projektes im Otterhaus Bayern in Mauth



Der BJV als Lead Partner hat in der neuen Förderperiode 2014 bis 2020 wieder Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für die Fortführung der bewährten Zusammenarbeit mit dem tschechischen Nachbarn beantragt. Der BJV und die Südböhmische Gesellschaft für Naturschutz und Jagd widmen sich in diesem INTERREG IV-Projekt dem Thema „Nachhaltige Bewusstseinsbildung für das Natur- und Kulturerbe im Böhmerwald und im Bayerischen Wald“. Die Projektträger wollen über die schulische und außerschulische

Bildung von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ein nachhaltiges Bewusstsein für das einzigartige Natur- und Kulturerbe beiderseits der Grenze schaffen, um langfristig einen Baustein zum Schutz der biologischen Vielfalt in der Region zu legen.

Um erste Aktivitäten zu vereinbaren, trafen sich Ende Januar die Projektpartner aus Bayern und Tschechien im Otterhaus Bayern in Mauth. Dr. Wolfgang Schiefer (r.) und Richard Hoffmann (2. v. r.) vom BJV-Präsidium sowie Eric Imm (3. v. l.) von der Geschäftsstelle begrüßten die Teilnehmer. Auch der Vizepräsident des Böhmischo-mährischen Jagdverbands,

Ing. Roman Urbanec, Ph.D. (2. v. l.), nahm an dieser ersten Sitzung teil.

Im Projekt ist neben der bisherigen Gemeinde Mauth-Finsterau mit ihrem Ersten Bürgermeister Ernst Kandlbinder (4. v. r.) auch die Gemeinde Rejstejn (Unterreichenstein) mit Erstem Bürgermeister Horst Hasenöhl (4. v. l.) als assoziiertes Partner vertreten.

Projektkoordinator Manfred Pöschl (l.) erörtere die anstehenden Aktivitäten, die nun Zug um Zug umgesetzt werden. So sind beispielsweise ein grenzüberschreitendes Modellprojekt mit Grundschulen aus Bayern und Tschechien, Naturerlebnistage und Exkursionen geplant, um Wissen und Zusammenhänge über beheimatete Wildtiere und ihre Lebensräume, den Jäger und seine Aufgaben und vieles mehr zu vermitteln. Die Teilnehmer waren sich am Ende einig, dass dieses Projekt einen weiteren Meilenstein in der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit legen wird.

M. Pöschl



BJV-Service GmbH



Unser bewährter Partner Hubertus Filz und Loden Manufaktur zieht um. Das Ladengeschäft, das sich bisher in der Blumenstraße am Viktualienmarkt in München befand, ist ab 31. März ganz in der Nähe am Reichenbachplatz zu finden. Die neue Adresse lautet: Rumfordstraße 7, 80331 München

7, 80331 München

NACHRUF



Norbert Elster verstorben

Wir gedenken unseres ehemaligen Mitarbeiters Norbert Elster, der am 24. Januar verstarb. Er war viele Jahre beim BJV in der Buchhaltung beschäftigt. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Die Mitarbeiter der BJV-Geschäftsstelle

Am 1. April beginnt das neue Jagdjahr. Denken Sie daran, rechtzeitig Ihren Jagdschein zu verlängern! Er ist die Voraussetzung für legalen Munitionsbesitz.





Rekorde bei der „Jagen und Fischen“ in Augsburg

Zum 20. Jubiläum der „Jagen und Fischen“ vom 19. bis 22. Januar strömten über 32.000 Besucher in die Augsburger Messehallen. Dort erwarteten sie 303 Aussteller aus 17 Ländern – so viele wie noch nie – sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Die Jägervereinigung Augsburg präsentierte sich auf über 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche als „grüne Oase“. Die Besucher wurden über die Tradition der Jagd als Kulturerbe, über Umweltschutz und die Bedeutung des Waldes informiert. Die Natur wurde ihnen durch einen „märchenhaften“ Lehrpfad unter dem Motto „Es war einmal...im

Wald“ näher gebracht. Das Team der Jägervereinigung hatte ein verwunschenes Reich geschaffen, an welchem die Gebrüder Grimm ihre wahre Freude gehabt hätten. Star der Ausstellung war ein großer Wolf. Auch dieses Jahr besuchten wieder viele Kindertagesstätten den Naturlehrpfad und bekamen eine kostenlose Führung.

In einem Schießkino konnten alle Besucher ab 16 Jahren feststellen, wie schwer es doch ist, flüchtige Wildschweine zu erlegen. Des Weiteren bekamen sie Informationen zum Erwerb des Jagdscheines und konnten den verschiedenen Handwerkern bei der Arbeit zusehen.

Über 46 Jagdhunderassen waren dank der Organisation des Jagdgebrauchshundevereins Augsburg in diesem Jahr auf der Messe zu sehen, so viele wie noch nie. Spannende Vorführungen begleiteten die vielfältigen Informationen zum Thema Hund und Ausbildung der Jagdhunde, verständlich erklärt durch die Jagdhundeschule Schmuttertäl.

Auch die Falkner waren traditionsgemäß wieder vertreten, leider durften sie aber aufgrund der Vogelgrippe keine lebenden Tiere zeigen.

Jagdhornklänge verschiedener Gruppen aus ganz Schwaben waren zu hören, organisiert von der Bläsergruppe Horrigo aus Augsburg. Höhepunkt war das große Konzert mit über 100 Bläsern am Sonntag.

Viele weitere spannende Highlights wurden geboten, auf der Schaubühne gab es interessante Diskussionen sowie eine Pelzmodenschau (s. u.), eine Wild- und Fischküche und vieles mehr.

J. Ring

Die nächste „Jagen und Fischen“ findet vom 18. bis 21. Januar 2018 statt.



Pelzmodenschau aus heimischen Raubwildbälgen



Passend zur Sonderschau „Unser Raubwild – unsere Wertschätzung“ des Jägerinnenforums Schwaben auf der Messe „Jagen und Fischen“ präsentierten Jägerinnen eine Pelzmodenschau der Firma Glock, Augsburg, auf der Schaubühne. Die Models zeigten

den Messebesuchern heimische Pelze in ihrer ganzen Vielfalt und tollen Verarbeitung.

Bei der Vorstellung wies die Vorsitzende des Bayerischen Jägerinnenforums auf die Kürschner-Initiative „Weprefur“ hin (s. JiB 1/2017). Unter diesem Label werden nur heimische Felle aus der Jagd in deutschen Meisterbetrieben verarbeitet.

Es wäre wünschenswert, so Weber, wenn möglichst viele Felle des erlegten Raubwildes – im letzten Jagdjahr waren es über 104.000 Füchse, circa 1.700 Baummarder und 11.800 Steinmarder – in unserer Heimat sinnvoll verarbeitet und getragen würden.

P. Wölfle/R. Weber